

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

www.adhoehe.de



Februar 2025
38. Jahrgang

2

Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05064 1072 • info@adhoehe.de

Bundestagswahl 2025 – Wer wählt, zählt!

(tom) Nachdem die Ampel-Koalition zerbrochen ist und Bundeskanzler Olaf Scholz die Vertrauensfrage verloren hat, finden am 23. Februar 2025, 8 bis 18 Uhr, vorgezogene Neuwahlen. AUF DER HÖHE fasst die wichtigsten Informationen zusammen, die bis Redaktionsschluss vorlagen.

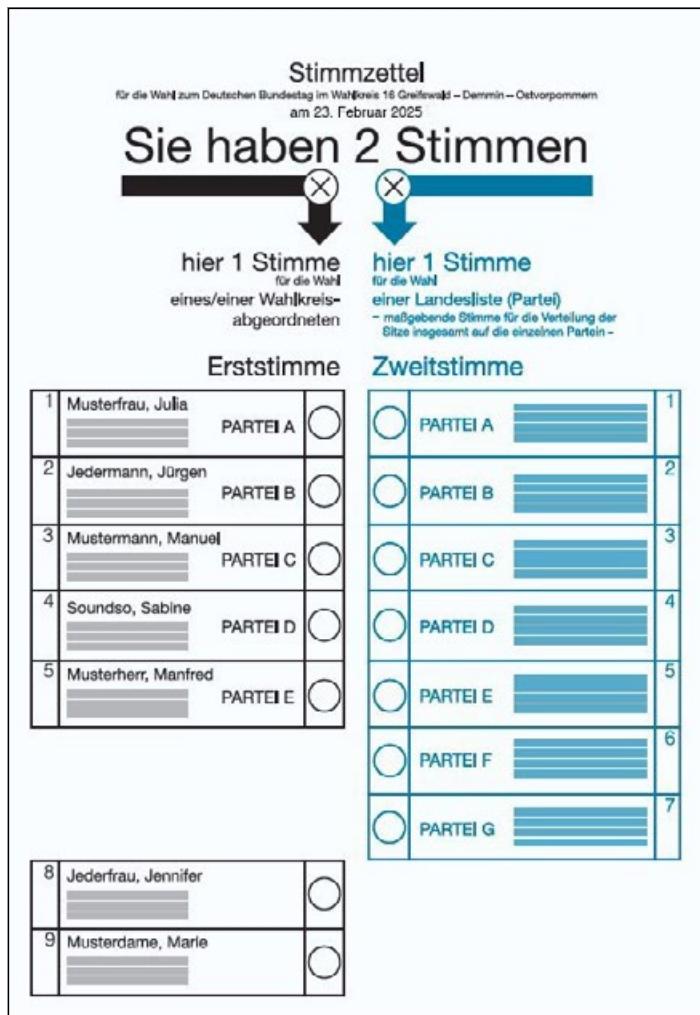


Bild: Bundeszentrale für politische Bildung

Aktuelles erfährt man auf der Seite <https://www.stadt-hildesheim.de/rathaus-verwaltung/stadtservice/wahlen/bundestagswahl/2025/>. Die Wahlbenachrichtigungen wurden ab der dritten Kalenderwoche versandt und sollten bereits eingetroffen sein. Die Unterlagen für die Briefwahl werden voraussichtlich ab 10. Februar verschickt.

Wer steht zur Wahl?

Jeder hat zwei Stimmen, beide sind wichtig. Mit der Erststimme wählt man einen konkreten Kandidierenden aus dem Wahlkreis. Die Personen wurden von der Hildesheimer Allgemeine Zeitung am 7. Januar vorgestellt: Daniela Rump (SPD), Justus Lüder (CDU), Ottmar von Holtz (Grüne), Thorsten Althaus (AfD), Tim Heckenroth (FDP), Maik Brückner (Linke), Sebastian Baake (Volt) und der Einzelbewerber Marvin Bellgardt. Mit der Zweitstimme wählt man eine Partei. Der Niedersächsische Landeswahlausschuss hat am 24. Januar die Landeslisten von 16 Parteien zugelassen: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE), Freie Demokratische Partei (FDP), Alternative für Deutschland (AfD), Die Linke (Die Linke), PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei), Basisdemokratische Partei Deutschland (dieBasis), Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI), FREIE WÄHLER Niedersachsen (FREIE WÄHLER), Piratenpartei Deutschland (PIRATEN), Volt Deutschland (Volt), Partei der Humanisten – Fakten, Freiheit, Fortschritt (PdH), Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD), BÜNDNIS DEUTSCHLAND (BÜNDNIS DEUTSCHLAND) und Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit (BSW).

Warum sind beide Stimmen wichtig?

Die 630 Bundestagssitze werden nach der Anzahl der Zweitstimmen auf die Parteien verteilt. Eine Partei, die weniger als fünf Prozent erhält, kommt nicht in den Bundestag, es sei denn, sie erringt drei der 299 Wahlkreise, davon 30 in Niedersachsen, direkt mit der Erststimme. Hat eine Partei mehr Wahlkreise mit der Erststimme gewonnen, als sie nach der Zweitstimme an Sitzen erhält, entscheidet die Anzahl der Erststimmen über den Einzug in den Bundestag. Die mit den wenigsten Erststimmen bleiben dann draußen. Ihre Wahlkreise sind dann nicht mehr im Bundestag vertreten.

Wie kann man sich informieren?

Natürlich direkt bei den jeweiligen Parteien. Beliebt ist der ab 6. Februar freigeschaltete Wahl-o-mat, <https://www.bpb.de/themen/wahl-o-mat/>, der die wichtigsten Programmaussagen der Parteien gegenüberstellt. Einige Termine der Fernsehsender sind das TV-Duell zwischen Scholz und Merz am 9.2. in ARD und ZDF, sowie am 16.2. bei RTL und am 19.2 im TV-Sender Welt. „Quartette“ gibt es am 13.2. im ZDF (Klartext) und 17.2. im ARD (Wahlarena) zwischen Scholz, Merz, Habeck und Weidel. Ein „Quartett“ der kleinen Parteien FDP, Linke, CSU und BSW plant die ARD noch. Am 20. Februar gibt es eine „Elefantenrunde“ aller acht Spitzenkandidaten mit Diana Zimmermann (ARD/ZDF).

ambulante Krankenpflege

Sedanstraße 48 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

24h erreichbar:

05121 · 3 30 30

Tagespflege
Gemeinsam statt einsam!

Es gibt noch freie Plätze in
 der Tagespflege im Ostend!

**05121 · 28 43 450****Jugendfeuerwehr sammelt über tausend Bäume ein**

(r) Ein langer und anstrengender Tag für die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr in Itzum, aber mit tatkräftiger Unterstützung der Einsatzabteilung konnte auch in diesem Jahr Itzum und Marienburg wieder Tannenbaum-frei gemacht werden!



Zu zweit geht alles besser

Über tausend Bäume in allen Größen wurden mit Treckern und LKW, teils aber auch mit purer Muskelkraft, aus den Straßen geholt und letztendlich dem Kompostwerk zur umweltgerechten Verwertung zugeführt.

Ein Service, der den Jugendlichen viel Spaß macht und Teamwork benötigt. „Die Tannenbaum-Sammlung fordert zwar unseren ganzen Einsatz, aber am Ende des Tages

können wir sehen, was wir alles zusammen geschafft haben!“, so Hannah, die Jugend sprecherin, und ergänzt: „Wenn der Baum mal größer ist, dann zerren wir ihn eben zu zweit oder zu dritt durch die Straße“.

Die Jugendfeuerwehr bedankt sich recht herzlich bei allen Mitbürgern für die unglaubliche Spendenbereitschaft in diesem Jahr, durch welche wieder viele gemeinsame Aktionen möglich sein werden. So fahren die jungen Brandbekämpfer dieses Jahr zum Pfingstzeltlager der Stadtjugendfeuerwehr nach Bad Lauterberg, aber auch eigene Ausflüge sind geplant.

Neue Mitglieder sind gern gesehen: Die Jugendfeuerwehr freut sich auf jeden zwischen 10 und 16 Jahren, der Interesse an Feuerwehrtechnik und Kameradschaft hat. Treffen ist jeden Mittwoch zwischen 18 und 20 Uhr am Feuerwehrhaus im Florianweg. (Fotos: r)



Von hier geht es ab ins Kompostwerk am Hafen

Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoehe.de

Internet: www.adhoehe.de

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Hartmut Häger (th),

In der Schratwanne 55, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1-3, 31177 Harsum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc),

Tom Eitel (tom), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjf),

Sabine Günther (sg), Carsten Hellemann (ch),

Konrad Kling (kk), Otto Malcher (or),

Rudolf Rengstorf (ren), Hans-Jürgen Rückert (hjr).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r) gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1-3, 31177 Harsum

Verteilung: DUO local media GmbH, Ziegelmasch 11 A,

31061 Alfeld (Leine), Reklamationen an Sabine Neumann, S.neumann@duo-local-media.de,

Tel. 05181 841312, Auflage: 9.300

**AUF DER HÖHE**

**zum
Mitnehmen**

Die nächste

AUF DER HÖHE wird ab 5. März verteilt.

Wer sie nicht bekommt, kann sie hier abholen:

Marienburger Höhe/Galgenberg: Gärtnerei

Brandenburg, am Südfriedhof; Vollreinigung, Marienburger Str. 95 D; Apotheke Marienburger Höhe, Marienburger Platz; Bäckerei Mierisch, Scharnhorststraße 1; Der Kleine Paul, Händelstraße 21.

Itzum-Marienburg: Itzumer Bürgertreff, vor der Heinrich-Engelke-Halle; Reisebüro Travel Star und Salon Struelpeter, In der Schratwanne 51; REWE-Markt, Ernst-Abbe-Str. 2; Hofcafé, Domäne Marienburg; Praxis für Physiotherapie Brandenburg, In der Schratwanne 55.

**Top Schutz für Ihre Zähne**

- 100 % für Zahnersatz
- Prophylaxe bis 250 EUR

Bezirksdirektion
Drebert & Schröder OHG

Neustädter Markt 1 • 31134 Hildesheim
 Tel. 05121 15991
info.drebert.schroeder@continentale.de



Vertrauen, das bleibt.



im Februar

Ort: Sozialpsychiatrisches Zentrum AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 05121 13890.

Sonntag, 16.2., 14.30–17 Uhr, Internet Café Trialog. Es ist für alle, die für kleines Geld mit leckerem Kuchen und Getränken den Sonntagnachmittag in Gesellschaft verbringen möchten.

Donnerstag, 13.2., 17–18.30 Uhr, Austausch in der Angehörigengruppe Hildesheim

Dienstag 11. und 18.2., 18–20 Uhr, Achtsamkeitsworkshop – die energietisierende Kraft der Achtsamkeit (2-teiliger Workshop mit Inka Knackstedt), 4 € TN Gebühr pro Abend plus Materialkosten 2 €.

Kontakt für Information/Anmeldung: AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH – Trialog, Regionalverbund Hildesheim, Teichstr. 6, 31141 Hildesheim, Tel. 05121 13890, Mail: rv-hildesheim@awo-trialog.de, <http://www.awo-trialog.de>.

Für Menschen mit Beeinträchtigung bietet die KulTour einen kostenlosen Fahrdienst: Tel: 05121 6069873 (Rikscha) und 6069860 (KulTour Bus) oder Mail: kultouren-hildesheim@malteser.org, nur mit Anmeldung.

Seit 25 Jahren gibt es in Itzum eine Mehrzweckhalle

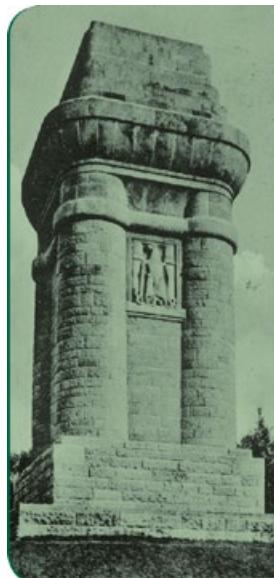
(tH) „Land in Sicht!“, überschrieb AUF DER HÖHE im Dezember 1995 die Meldung, dass die Stadt im Bereich der Schratwanne 1,8 Hektar Land erworben hatte. Darauf sollte die Itzumer Grundschule fertiggebaut werden und eine Mehrzweckhalle entstehen. Außerdem konnte der Festplatz dorthin verlegt werden. Damit erhielt Itzum seine „Neue Mitte“.



Es dauerte fünf Jahre, bis die Halle im Februar 2000 nach achtmonatiger Bauzeit eingeweiht wurde. Stadtkämmerer Dr. Hans-Günter Krane hatte die Baukosten von drei Millionen Mark pfiffig mit Hilfe der Johanneshofstiftung finanziert, der die Stadt eine jährliche Nutzungsgebühr – damals 20.000 DM – zahlt. Vorausschauend waren mit der Halle zwei Klassenräume entstanden, von denen fünf Jahre später einer dem 2002 gegründeten Bürgerhausverein zur Verfügung gestellt wurde. Dazu erhielt er eine Küche, die er zusammen mit dem inzwischen umgebauten Eingangsbe reich heute für seine vielfältigen Angebote nutzt. Die Klassenräume benötigt seit langem die Ganztagsgrundschule. Getanzt, ge spielt und gefeiert wird in der Mehrzweckhalle.

Von dem Neubau profitierte neben der Schule die ganze Ortschaft. Der SC Itzum rief zwei neue Abteilungen ins Leben: Badminton und Tischtennis für Jugendliche und Erwachsene. Auch die Kinder der Fußballabteilung fanden hier eine neue Heimat. Die Hildesheimer Volkshochschule bot in Itzum ihre beliebte Rückenschule an. Der MTV wollte hier eine Tanzgruppe aufbauen, und auch andere Vereine, wie der PSV, Eintracht Hildesheim, die Kolpingfamilie und der Tennisclub Itzum wollten erweiterte Sportmöglichkeiten bieten. Seit 2002 lädt der Ortsrat dorthin zum Neujahrsempfang ein, und etliche Jahre wird hier in den Mai getanzt.

Am 26. Oktober 2001 benannte der Ortsrat Itzum die Halle nach Heinrich Engelke. Der verdiente Itzumer, der als gelernter Stellmacher 1952 den elterlichen Hof übernahm, kam 1955 in den Itzumer Gemeinderat, wurde 1956 ehrenamtlicher Gemeindedirektor und 1964 ehrenamtlicher Bürgermeister. Elf Jahre führte er die Feuerwehr als Ortsbrandmeister; lange Jahre war er Vorsitzender des SC Itzum. 1981 wurde ihm das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen. (Foto: Archiv)



Spendenkonto Bismarckturm e. V.

Auf nachstehende Konten kann Ihre Spende für die Rettung des Bismarckturms überwiesen werden.

Bismarckturm e. V.

Volksbank

Hildesheim-Lehrte-Pattensen:
DE73 2519 3331 1175 2297 00

Sparkasse

Hildesheim Goslar Peine:
DE79 2595 0130 0057 6050 47
Für mindestens 500 Euro Spende:
Namensschild an Treppenstufe

RESERVIEREN SIE
JETZT IHREN
WUNSCHTERMIN
ONLINE

DAMEN- &
HERRENSALON

SALON STRUWELPETER

SUSANNE STEINISCH

IN DER SCHRATWANNE 51
31141 HILDESHEIM - ITZUM
TEL.: 05121 - 84262
WWW.STRUWELPETER.NET

Great Lengths®
Professionelle Haarverlängerung

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 9.00 - 18.00 UHR
SA 8.00 - 13.30 UHR

SPD Soziale Politik für Dich.

DANIELA RUMP

Ihre Bundestagskandidatin

Sternsingerbesuch in der Gemeinde Liebfrauen

(r) Am Sonntag vor dem Dreikönigstag besuchten 59 Sternsinger in 15 Gruppen Familien und Alleinstehende an den Kirchorten St. Georg, St. Joseph und Liebfrauen. Sie erbaten den Segen Gottes für die Gemeindemitglieder und erläuterten das Anliegen der diesjährigen Sternsingeraktion.

„Nun sehet den Stern, den wir bringen, ...“ – mit diesen oder ähnlichen Worten begrüßten der Sternträger und die als Könige gekleideten Mädchen und Jungen die Menschen in der Gemeinde Liebfrauen, die sie zum Besuch eingeladen hatten.

Mit Kreide schrieben die Sternsinger den Segensspruch über die Wohnungs- oder Haustür: 20*C+M+B*25 (Christus Mansionem Benedicat = Gott segne dieses Haus). Zudem erläuterten sie den weiteren Grund ihres Besuchs gemäß dem Motto der diesjährigen Sternsingeraktion: „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ und baten um eine Spende.



Joris, Justus, Claas

Insgesamt konnten sie 10.202,63 € für dieses Anliegen sammeln.

Die Sternsinger waren in den nächsten Tagen auch in Kindergärten und Altenheimen in der Gemeinde zu Gast und sorgten für viel Freude und Abwechslung.

Begleitet wurden die Gruppen von jungen Erwachsenen und Eltern der Kinder. Ihnen allen und den Organisatorinnen und Organisatoren sei für ihr großes Engagement herzlich gedankt. Die Mädchen und Jungen bringen nicht nur den Segen, sie sind ein Segen für die Menschen, die sie besuchen und für die Kinder in Not weltweit.

Auch Bischof Wilmer dankte den Sternsingern für ihren Einsatz. Bei der Sternsingerdankaktion im Dom lobte er die Mädchen und Jungen: „Ihr setzt euch für die Kinder ein, die es nicht guthaben, die mit vier, fünf Jahren schon im Bergwerk arbeiten müssen, die nicht zur Schule gehen dürfen, die arm sind.“ (Foto: Matthias Thume)

Kein Problem mit Baum- und Strauchschnitt!



Kostenlose Selbstanlieferung von 3 m³ am Kompostwerk Hildesheim

(Bioenergiezentrum Hildesheim GmbH, Ruscheplatenstraße 25).

• für alle Bürger aus Stadt und Landkreis Hildesheim vom 03.02. bis 01.03.2025

Sie haben keine Möglichkeit zur eigenen Anlieferung?

Auch kein Problem. Gegen eine Pauschale von 41,00 Euro holen wir bis zu 3 m³ (gebündelt) am 22.02.2025 bei Ihnen ab.

Anmeldung unter Telefon: 0 50 64 / 9 05 28

E-Mail: strauchschnitt@zah-hildesheim.de

Per Post: ZAH, Bahnhofsallee 36, 31162 Bad Salzdetfurth

Anmeldung bis spätestens 19.02.2025!



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
HILDESHEIM

ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Bahnhofsallee 36 · 31162 Bad Salzdetfurth/OT Groß Düngen
Tel.: 0 50 64 / 90 50 · Fax 0 50 64 / 9 05 99 · www.zah-hildesheim.de

Die Fußwege versinken im Hundekot

(or) Immer wieder lassen Hundebesitzer die Hinterlassenschaft ihrer Hunde auf Fußwegen, in Vorgärten oder sogar auf den Spielplätzen liegen. Ganz besonders in der Winter- und Abendzeit häufen sich die Tretminen.



Frauchen oder Herrchen lassen ihre Vierbeiner ohne Leine laufen, und diese setzen sich dann mitten auf den Fußweg oder an einen Gartenzaun, um sich zu erleichtern. Bei Dunkelheit ist schon so mancher in einen Haufen hineingetreten und hat Reste unter seinen Schuhen stinkend mit nach Hause genommen. „Mein Hund macht das nicht, ich zahle doch Hundesteuer“, ist die Standardantwort, wenn Hundebesitzerinnen oder Besitzer während der „Gassi-Runde“ angesprochen werden. Schleifspuren der Hinterlassenschaft sind täglich zu finden. Neuerdings liegen Hundebeutel, achtlos entsorgt, in der Gosse.

Leider ist der Ordnungsdienst nicht immer zur Stelle, um die Ordnungswidrigkeit zu ahnden. Das ist es nämlich, denn § 8 Absatz 5 der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hildesheim bestimmt eindeutig: „Tierhalterinnen / Tierhalter und die mit der Beaufsichtigung eines Tieres beauftragten Personen sind verpflichtet zu verhüten, dass ihr Tier öffentliche Straßen und Anlagen im Sinne dieser Verordnung durch Kot verunreinigt. Bei Verunreinigungen durch Kot sind sie zur sofortigen Säuberung verpflichtet.“ Für den, der erwischt wird, wird es teuer. (Foto: or)



Am 5. März erscheint
die neue Ausgabe!

Seit vierzig Jahren ist Musik in der Feuerwehr

(tH) Frisch wie bei einem Kindergeburtstag eröffneten die Sänger des Hildesheimer Feuerwehrchors die Feier seines vierzigjähriges Bestehens mit einem fröhlichen „Juppheidi“. Dabei beträgt das Durchschnittsalter der „Sängerknaben“, so Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer in seinem Grußwort, inzwischen stolze 75,9 Jahre.



Alfred Gottschalk gratuliert den Gründern Hartmuth Dießel, Friedrich Beeg und Karl Heinz Stehnike

Fünfzehn Uniformierte stellten sich am 16. Januar bei der Jubiläumsfeier im Itzumer Feuerwehrhaus vor ihren Ehefrauen und Gästen auf, um sie mit ihrem Gesang zu erfreuen. Dirigent Reinhold Banduch gab – wie seit fünfzehn Jahren – den Takt vor, Karl Wöhleke unterstützte ihn mit der Ziehharmonika. Das Feuerwehrlied „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ widmete der Chor seinen 36 verstorbenen Sangesbrüdern, für das „Jubiläumslied“ hatte Reinhold Banduch die Vereinsgeschichte in Versen zusammengefasst und mit „Aber dich gibt's nur einmal für mich“ bedankten sich die Männer bei ihren Frauen. Die hatten bereits zum Zehnjährigen einen Tischwimpel gestickt und an einer vergoldeten Drehleiter befestigt, die nun stolz den Gästetisch schmückte. Außerdem nahmen sie an den vielen Fahrten teil, denn neben der Musik pflegt der Chor die Geselligkeit und den Gemeinsinn. Stolz erinnerte Friedel Beeg, der den Chor seit seiner Gründung als Geschäftsführer leitet, in seinem Rückblick an bewegende Auftritte und Aktivitäten. So wurde der Chor anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Landesfeuerwehrverbands zu einem Auftritt im Kuppelsaal in Hannover eingeladen. Er sang bei Neujahrsempfängen in der Stadt und bei Feuerwehrfesten im Landkreis, brachte aber auch Geburts-

tagsständchen, das prominenteste dem Vizepräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbands Fritz Meyer in Nienburg. Seit fünf Jahren erfreut der Chor vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner in Seniorenheimen mit seinen Liedern. Dass die Männer nebenbei 24 Jahre lang bei politischen Wahlen die Stimmzettelbehälter auf die Wahllokale verteilten, zeugt von ihrem Gemeinschaftsgeist.



Seit vierzig Jahren gut bei Stimme: der Feuerwehrchor Hildesheim

Zum Chorjubiläum gratulierten nach dem Oberbürgermeister Branddirektor Heiko Pfänder für die Berufsfeuerwehr, der stellvertretende Stadtbrandmeister Torsten Plötze, der Vorsitzende der Stiftung der Feuerwehr Hildesheim Thomas Bartels sowie der Itzumer Ortsbrandmeister Jörg Beeg. Ingo Meyer war indirekt beteiligt, als der Chor 1985 bei einem Führungskräftetreffen im Schullandheim Hohegeiß spontan beim geselligen Umtrunk ins Leben gerufen wurde – sein Vater war als damaliger Gemeindedirektor von Holle mit von der Partie. Von den vier dem Chor noch verbundenen Gründungsmitgliedern konnten Hartmuth Dießel, Friedrich Beeg und Karl Heinz Stehnike zur Jubiläumsfeier kommen und wurden von Alfred Gottschalk gebührend geehrt.

Mit weiteren Liedvorträgen, einem gemeinsamen Essen und einem gemütlichen Beisammensein klang das Chorjubiläum aus. Die Zukunft sieht Friedel Beeg gelassen: „Die Zeit wird es bringen, wie lange wir noch singen.“ (Foto: tH)

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombinierter Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräsen- und Geschiebetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
- Tabak
- Tee
- Kaffee
- Calcium (Zahnstein)
- Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim

Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01

Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

E-Mail: dentalfrisch@web.de

Chorkonzert zum Jahresausklang

(or) Mit einem weihnachtlichen Konzert in der Paul-Gerhardt-Kirche ließ der Internationale Chor am 27. Dezember das Jahr 2024 ausklingen.

Unter dem Motto „Blue Christmas“ erklangen bekannte und unbekannte Weihnachtslieder aus der ganzen Welt. Aus alter Tradition war der Erlös aus diesem Konzert einem guten Zweck gewidmet und diente der Finanzierung von Schulspeisung einer Schule in Tansania. Gespendet wurden mehr als 2.000 €, genug, um für mehr als zwei Jahre die Schulspeisung für die Kinder zu finanzieren. Der Internationale Chor dankte dem Publikum für die überaus großzügige Spendenbereitschaft.

Der Chor übt immer Donnerstag von 20 bis 22 Uhr im Gemeindesaal der Lamberti-Gemeinde, Neustädter Markt 26 und freut sich über jede neue Sängerin und jeden neuen Sänger.

Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Sudoku 1 (leicht)

5	3	4	1					
6	2				3	1		
	2			5	7	4		
2			7					
	3			6		4		
7	1	8		4	3	2		
	5			8				
	1							
	1	6	3	2			5	

Sudoku 2 (schwer)

6			9	4	8		1	
	8				6			
2								
4	1				3		5	
	8		4	5	9			
	1	3						
	2					6		
5							9	
	4				1	7	3	

Lösungen:

Sudoku 1 (leicht)

4	9	1	6	3	2	7	8	5
8	2	6	1	5	7	4	9	3
3	5	7	9	1	8	4	5	6
7	1	8	5	9	4	3	6	2
9	3	5	8	7	4	5	9	1
2	6	4	3	7	1	8	5	9
1	8	9	2	6	3	5	7	4
6	4	2	7	8	5	9	3	1
5	7	3	4	1	9	6	2	8

Sudoku 2 (schwer)

8	4	9	6	5	2	1	7	3
5	6	1	4	7	3	2	8	9
7	3	2	9	1	8	4	5	6
7	1	8	5	9	4	3	6	2
9	2	5	1	3	6	7	4	8
3	8	6	7	4	5	9	1	2
4	1	7	2	8	9	3	6	5
2	9	4	8	6	1	5	3	7
6	7	3	5	9	4	1	8	5

Itzumer Bürgertreff

Heinrich-Engelke-Halle

Regelmäßige Veranstaltungen im Februar



MO: 9–9.45 Uhr: **Gymnastik für Ältere**, Monika Wallewein-Fischer
9.30–11.45 Uhr: **Aquarellmalerei für Fortgeschrittene**, Ursula Diwischek

15.30–17.45 Uhr: **Farbenlehre und Co., Malkurs für Kinder ab 6 Jahren** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
18.30–20 Uhr: **Linedance-Gruppe** in der AWO Kita; Kontakt: Susanne Waldner, Tel. 05064 8115

Di: **11.2. und 25.2.**, 10–12 Uhr: **Klönschnack mit Nachbarn**
4.2., 18.2. und dann wieder 4.3., 12–14.30 Uhr: Gemeinsamer Mittagstisch

18–20 Uhr: **Südstadt-Männerchor** – Grundschule Itzum, Spandauer Weg, Kontakt: Reinhard Hessing 05064 648, Otto Malcher 05121 82124

MI: 9.30–12.30 Uhr: **Mut zum Zeichnen und Malen** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
5.2. und 19.2., 15–17 Uhr: Handarbeitstreff am 2. Mittwoch im Monat, 17–18 Uhr: **Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König** (nicht in den Ferien oder an Feiertagen); Handy: 0157 55135753, E-Mail: b.koenig.itzum@gmx.de

DO: 9–12 Uhr vierzehntägig: **Aquarellmalerei für Anfänger** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 131090
Seniorennachmittag
15 Uhr: **13.2. und 27.2.**: Ruth Rückert und Eva Neutsch
15 Uhr: **6.2., 20.2. und dann wieder 6.3.**: Elfriede Eggers und Jutta Poppe

FR: 14.2., 10 Uhr: **Wandern mit Willi Wolze**, ab Bürgerhaus
14–16 Uhr: **MCG Oldie Band**
16–17.30 Uhr: **English Conversation** Infos bei Hella Hoppe, Tel. 05121 84725

SA: 9–12.30 Uhr: **Aquarellmalen für Erwachsene** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090

Bitte beachten Sie:

- In den Ferien finden keine **Malkurse** statt.
- An jedem letzten Donnerstag außer in den Ferien oder an Feiertagen ab 18 Uhr **Monatstreffen des Bürgerhausvereins mit wechselnden Themen**. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.
- Angebote siehe auch im Internet unter „www.itzumer-buergerhaus.de“.
- **Kontaktadresse: Berndt Seiler**, Amalie-Sieveking-Str.7A, Tel. 05121 860319.



Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze

Stralsunder Straße 2, Tel.: 05121 869800

Angebote im FEBRUAR

(montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr)

Montag, 10.2.: Ausflug ins Wildgatter mit Anmeldung, **17.2.:** Hallenzeit, Sportklamotten nicht vergessen, **24.2.:** Karnevalsbasteln

Dienstag, 11.2.: Outdoorküche, **18.2.:** Kochen/Backen, **5.2.:** Kochen/Backen

Mittwoch, 5.2.: freies Spiel, **12.2.:** „Switchen“, **19.2.:** Riesenmurmelbahn, **26.2.:** freies Spiel

Donnerstag, 6.2.: Chaosspiel, **13.2.:** Freispiel, **20.2.:** Überraschung, **27.2.:** Kickertournier

Wir freuen uns auf euch! Euer Team der Klemmbutze

Runderneuert und stabil: der Bücherschrank auf dem Marienburger Platz

(bc) Seit Oktober 2013 gibt es ihn auf dem Marienburger Platz, er trotzt Sonne, Wind und Wetter, der offene Bücherschrank, der gern und viel von Leserinnen und Lesern genutzt wird. Ende Oktober hatte ihn die Tischlereiwerkstatt des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte (LBZH) abgeholt, um ihn zu renovieren, was dringend erforderlich war (AUF DER HÖHE berichtete im November).

Am 17. Januar trafen sich Ortsbürgermeister Norbert Frischen, Tischlermeister Thomas Schlüter und sein Auszubildender Julian Dreßler am neuen Standort auf dem Gelände der Universität. Auf Anregung eines Bürgers des Stadtteils ist er umgezogen, weg vom Parkplatz, wo er des Öfteren von parkenden Autos beschädigt wurde. Man findet ihn, wenn man vom Parkplatz



Julian Dreßler, Norbert Frischen und Thomas Schlüter präsentieren den runderneuerten Bücherschrank (von links)

vorbei an Edeka-Krone läuft bis zum Ende des großen Glasdachs und dann rechts um die Ecke schaut. „Nun ist er wieder für die nächsten Jahre in Ordnung“, meinte Thomas Schlüter, „wir haben neue Klappen angefertigt mit Anschlagpunkten, damit sie leise geschlossen werden können, Fehlstellen ausgebessert, die Farbe aufgefrischt, den Sockel an den neuen, etwas schrägen Standort angepasst und Trittschutz angebracht, auch Metallarbeiten wie die zum Teil neuen Griffe wurden erledigt“. Norbert Frischen bedankte sich herzlich für die gelungene und gleichzeitig kostengünstige Renovierung bei den Mitarbeitern des LBZH und bei der Universität für die Genehmigung des neuen Standortes. Um die

Ordnung im Bücherschrank kümmert sich eine Bürgerin des Stadtteils, Barbara Weiß, die von Ortsrätin Susanne Philips für diese Aufgabe gewonnen werden konnte. (Foto: bc)

Quer durch die Zeit – eine literarische Reise mit der Eisenbahn

(r) Bereits zum sechsten Mal seit 2016 gastiert Gerhard Radtke aus Obernkirchen im Itzumer Bürgerhaus. In seiner diesjährigen Lesung beschäftigt er sich mit rund 180 Jahren Eisenbahngeschichte im Spiegel der zeitgenössischen Literatur und Journalistik.

Aus gutem Grund, denn kaum eine andere Erfindung hat wohl größeren Einfluss auf die Menschen gehabt als die Dampfmaschine auf Rädern, die Eisenbahn. Konfrontiert mit Schilderungen unterschiedlicher Erlebnisse und Ereignisse wird die Zuhörerschaft

Überraschungen erleben, erstaunt sein, gelegentlich erschrecken, sich nachdenklich erinnern und immer wieder entspannt lachen können. Kurzum, versprochen wird ein ebenso unterhaltsamer wie lehrreicher Hörgenuss oder wie die Presse schreibt: „Mit Radtke im Zug unterwegs, das ist ‚1. Klasse‘ mit Kulturprogramm. Man sitzt nur da und kommt irgendwie doch voran.“ (Schaumburger Nachrichten, 12. Juli 2022).

Die Lesung beginnt im Itzumer Bürgerhaus am Donnerstag, 27. Februar, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Bienenkundlicher Grundkurs in Marienrode

(r) Der Imkerverein Kloster Marienrode bietet einen Bienenkundlichen Grundkurs mit Zertifikat an. Er richtet sich sowohl an absolute Neueinsteiger als auch an Imkerinnen und Imker mit ersten Erfahrungen.

Er bietet die Möglichkeit, die Imkerei von Grund auf in Theorie und Praxis zu erlernen, bereits vorhandene Kenntnisse aufzufrischen und zu vertiefen. Der Kurs besteht aus sechs Terminen mit jeweils einem praktischen Schwerpunkt. Alle Kursteilnehmerinnen

und Teilnehmer können im Laufe der Praxisschulung einen Ableger (ein kleines Bienenvolk) käuflich erwerben und über den Sommer auf dem Lehrbienenstand begleiten oder im eigenen Garten aufstellen. Termine: 9.2. / 23.3. / 5.4. / 4.5. / 15.6. / 24.8., jeweils von 10–12.30 Uhr.

Anmeldungen unter: info@lehrbienenstand-kloster-marienrode.de
Der Kurs ist kostenlos. Die Mitgliedschaft im Verein ist aus versicherungstechnischen Gründen Voraussetzung.

Tödlicher Verkehrsunfall in Itzum

(tH) Nach einem Verkehrsunfall in Itzum ist eine ältere Frau an den Folgen ihrer Verletzungen gestorben.

Der Unfall ereignete sich am Freitag, 10. Januar. Kurz vor 10 Uhr wollte eine 83-Jährige den Hansering in Höhe der Bushaltestelle „Auf der Heide“ überqueren. Als sie die Straße betrat, hatte sie dabei offensichtlich einen Audi aus Hildesheim nicht bemerkt. Statt den wenigen Meter entfernten Zebrastreifen zu nutzen, trat sie direkt vor dem herannahenden Pkw auf die Straße und wurde von diesem erfasst, heißt es im Polizeibericht. Der 54-jährige Fahrer konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und erfasste die Seniorin mit seinem Auto. Nach Auskunft der Polizei wurde die Frau bei dem Zusammenprall sehr schwer verletzt. Sie starb am Folgetag im Krankenhaus.



Fachakademie für Sozialmanagement

Akademie des Caritasverbandes für die Diözese Hildesheim e. V.

Zusatzausbildungen

**Sozialmanagement - GSML® mit dem Abschluss:
Geprüfte Sozialwirtin/Geprüfter Sozialwirt für Management und Leitung**

Dauer: 12 Monate
Abschluss: Staatliche Prüfung
Kosten: 1.900 €
Beginn: 25. Oktober 2025

Information bei: Fachakademie für Sozialmanagement,
Stiftskirchenweg 4, 31139 Hildesheim, Tel. 0 51 21 / 1 74 46 21
www.fa-sozialmanagement.de
E-Mail: info@fa-sozialmanagement.de

ADH-Seniorenfahrt ins neue Hildesheim – Jetzt schon anmelden!

(tH) Am Freitag, 9. Mai, lädt die Stadtteilzeitung AUF DER HÖHE zu einer Leserfahrt in die Neubaugebiete am Stadtrand ein. Stadtbaurätin Andrea Döring wird die bauliche Entwicklung der Stadt während der Fahrt erläutern.

Angefahren werden die Baugebiete an der Senator-Braun-Allee, am Flugplatz und am Moritzberg. Eingeladen sind vorrangig ältere Menschen der Ortschaften Marienburger Höhe und Itzum, die von der Entwicklung abseits der Buslinien kaum etwas mitbekommen. Bei einem anschließenden Kaffeetrinken im Paul-Gerhardt-Gemeindesaal sollen die Eindrücke mit der Stadtbaurätin besprochen werden. Die Fahrt beginnt um 14.30 Uhr an der Haltestelle Spandauer Weg.

Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg: Termine im Februar

(bc) Am 11. Februar findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsrates statt, und zwar ab 19 Uhr in der Mensa der Oskar-Schindler-Gesamtschule in der Bromberger Straße. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss dieser Zeitung noch nicht vor, man findet sie zeitnah auf der Website der Stadt (Rathaus-Bürger- und Ratsinfo-Ortsräte) und in den Infokästen auf dem Marienburger Platz und bei der Paul-Gerhardt-Kirche an der Händelstraße.

Am 5. Februar fand die monatliche Sprechstunde von Ortsbürgermeister Norbert Frischen wieder als „Jugendsprechstunde“ statt, über die Ergebnisse aus der Sprechstunde vom 13. November wird gesprochen, erste Ergebnisse vorgestellt. AUF DER HÖHE wird im März darüber berichten.

Ortsrat Itzum-Marienburg

(tH) Zur ersten Sitzung im neuen Jahr trifft sich der Ortsrat am Dienstag, 18. Februar, 18 Uhr, im Hohen Haus der Domäne Marienburg (Kulturcampus).

SPEZIAL COUPON

15%

Rabatt* auf ein
Produkt Ihrer Wahl

*auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Packung; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgebundene Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angebots- bzw. Rabattaktionen kombinierbar; gültig bis 28. Februar 2025

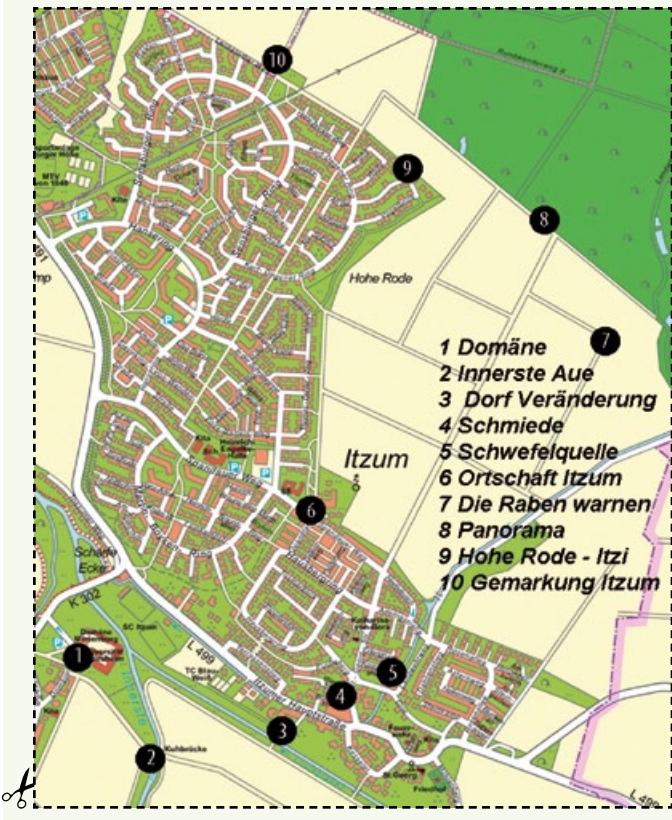
Hanse Apotheke
Apotheker Daniel A. Eicke
Hansering 108, 31141 Hildesheim
Tel.: 05121/85924

Ein weiterer Einstieg ist um 14.40 Uhr an der Haltestelle Südfriedhof (Parkplatz vor dem Sportplatz). Die Rückfahrt ist um 17.30 Uhr geplant.

Verbindliche Anmeldungen entweder per E-Mail an info@adhoehe.de oder telefonisch an Brigitte Cappelmann, Telefon 05121 691751, mit Angabe des Vor- und Nachnamens, der Telefonnummer und der Einstieghaltestelle. Nach der Bestätigung der Anmeldung ist der Fahrpreis von 12 Euro auf das Konto von AUF DER HÖHE, IBAN DE60 2595 0130 0011 0045 52 zu überweisen. Das abschließende Kaffeetrinken ist inbegriffen. Eine Stornierung mit Rückzahlung ist bis zum 30. April möglich, danach entfällt der Anspruch auf Rückerstattung.

Wo ist der Geschichtsweg?

(tH) Zehn Schautafeln bilden den Itzum-Marienburger Geschichtsweg. Die erste auf der Domäne Marienburg wird gerade erneuert. Die anderen neun bilden einen Rundweg, der an der Kuhbrücke in Marienburg beginnt.



Zum Ausschneiden

Reinhard Hessing, einer der „G 7 Itzum“, die sich um die Tafeln kümmert und einen Teil von ihnen gerade restauriert, hat den Weg abgeschritten. Zwei Stunden und fünfzehn Minuten hat er für die gesamte Strecke benötigt.

Die Standorte der Schautafeln sind in der Karte ersichtlich. Von Schautafel 1 Domäne Marienburg bis Schautafel 2, Kuhbrücke, benötigt man 15 Min., bis Schautafel 3, Abzweigung Alt-Itzum, 15 Min., bis Schautafel 4, Alte Schmiede, 15 Min., bis Schautafel 5, Schwefelquelle, 10 Min., bis Schautafel 6, Geschichte Itzum, 10 Min., bis Schautafel 7, Die Raben warnen, 30 Min., bis Schautafel 8, Panoramablick, 10 Min., bis Schautafel 9, Hohe Rode: 15 Min., bis Schautafel 10, Flurkarte: 15 Min. (Karte: Ulrich Herrmann)

Räuchermagie im Leseladen

(bc) Der Leseladen an der Marienburger Straße Nr. 95d bietet am 20. Februar ab 17 Uhr zusammen mit „Iskas Heilweisen“ einen Workshop mit dem Thema „Räuchermagie im Alltag“ an. Der Workshop möchte allen, die wissen möchten, wie sich das Räuchern mit verschiedenen Pflanzen und Harzen in den Alltag integrieren lässt und so zum Wohlbefinden beitragen kann, die Möglichkeit bieten, diesem Brauchtum näher zu kommen. Die Teilnehmenden erwarten praktisches Wissen zum Ausprobieren, ein gemeinsames Räucherritual und Hinweise zu heimischen Pflanzen. Es gibt die Möglichkeit, Räucherwerk und weiterführende Literatur zu erwerben. Um Voranmeldung bei Iska über WhatsApp oder Telegram unter der Telefonnummer 0151 55797693 oder im Leseladen unter 05121 1775482 wird gebeten. Die Kosten für den Workshop betragen 35 Euro/ermäßigt 30 Euro inklusive Getränke und Snacks. ► Das Verräuchern von verschiedenen Harzen und Kräutern ist ein uraltes Brauchtum, heutzutage wissen viele Menschen nicht mehr, welche Bedeutung das Räuchern hat. Geräuchert wird in fast allen Hochkulturen der Erde. Es lässt sich vermuten, dass unsere Vorfahren Hölzer, Kräuter und Harze ins Feuer warfen und feststellten, dass der entstehende Rauch einen wohltrgenden Duft erzeugte und für unterschiedliche Stimmungen sorgte. Man begann, unterschied-

liche Pflanzen und Harze zu sammeln und diese für die Räucher-Kunst zu verwenden. Somit begann sich langsam ein Wissen über das Räuchern anzusammeln, das an die folgenden Generationen weitergegeben wurde. Auch in unserer Region sind die Rauhnächte (die zwölf Nächte zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag) bekannt, und es gibt von den Hildesheimer Kostümührerinnen zu diesem Thema am Anfang des Jahres immer eine interessante Veranstaltung.



Der Feierabendmarkt geht in die nächste Runde

(bc) Im Oktober fand der erste Feierabendmarkt auf dem Marienburger Platz statt – eine gelungene Premiere mit einem geradezu überwältigenden Erfolg!

Viele Besucher und Besucherinnen fragten gleich vor Ort nach einer Fortsetzung, und die ist inzwischen für den 14. Mai geplant. Unter dem Motto „Nachbarschaftlich und nachhaltig“ wird es

spannende Marktstände mit regionalen Produkten, leckere Gastronomie, Kunst und Kultur geben. Das Organisationsteam ist schon voller Vorfreude auf diese nächste Veranstaltung, denn der Markt bietet nicht nur ein besonderes Einkaufserlebnis, sondern ist Ort für Begegnung und Austausch. AUF DER HÖHE wird weiter berichten.

Zwölf neue Zisternen für Burundi

(r) „Das ist ja eine großartige Nachricht! Vielen Dank für 7.500 Euro für Zisternen! Eine wunderbare Hilfe für die Familien in Burundi. Herzlichen Glückwunsch zu solch einem Erfolg! Und vielen Dank an alle, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.“

So Dr. Markus Demele, Generalsekretär von Kolping International, in seiner Dankesmail an die Kolpingsfamilie St. Georg. Mehr als dreihundert Gläser Marmelade, alle selbst hergestellt von fleißigen Frauen aus Itzum, dreißig Kilogramm selbstgebackene Weihnachtskekse sowie Christstollen und Baumkuchen,



Verkauf von selbstgemachten Spezereien für die Kolping-Spendenaktion

Holunderblüten-Sirup und verschiedene Liköre, verkauft von fleißigen Helferinnen und Helfern über den mobilen Nikolausmarkt, erbrachten ein Ergebnis von 2.000 Euro.

Die Itzumer Bürgerinnen und Bürger spendeten weitere 5.500 Euro, so dass die Kolpingsfamilie den stolzen Betrag von 7.500 Euro an das Internationale Kolpingwerk überweisen kann. Die Materialkosten für eine Zisterne betragen 625 Euro. So werden nun weitere 12 Zisternen in den verschiedenen Dörfern in Burundi aufgebaut. (Foto Klaus Bechtold)



Maik Welz

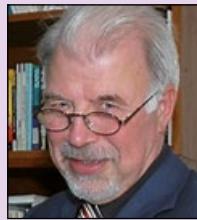


Waldbestattung? Rasengrab? Erdbestattung?
Seebestattung? Vorsorge? Feuerbestattung?
Kommen Sie mit Ihren Fragen doch einfach in mein Büro, ganz in der Nähe des Südfriedhofes, in die Marienburger Str. 90.
Sie können mich auch gern anrufen unter 05121 - 809 779
oder mir eine E-Mail senden: maik.welz@wechler.de
www.wechler.de



Moment mal

„Prüfet alles, das Gute behaltet.“ Kurz und bündig, realitätsnah und praktikabel für jede und jeden: Das ist das biblische Leitwort für das Jahr 2025. Keine Gängelung und keine Bevormundung. Stattdessen werden wir angesprochen als Menschen, die das Zeug haben, sich autonom und kritisch mit dem auseinanderzusetzen, was sich ihnen bietet oder als Möglichkeit eröffnet.



So stehen wir im Februar vor der Möglichkeit, mit abzustimmen darüber, wie es politisch weitergehen soll in unserem Land. Reichlich Gelegenheit werden wir haben, die Parolen, besser auch die Programme der verschiedenen Parteien und Kandidatinnen und Kandidaten zu prüfen. Am Ende – so wird uns empfohlen – sollen wir uns für „das Gute“ entscheiden. Das wird nicht von oben festgesetzt und nicht von Mehrheiten entschieden. Was gut ist, kann und muss jeder Mensch für sich bestimmen. Das gilt bei der Berufswahl, bei der Entscheidung darüber, wie ich meine Freizeit verbringe, wofür ich mein Geld ausgebe, mit welchen Menschen ich freundschaftliche Kontakte pflege oder welcher Partei ich meine Stimme gebe. Was ich für gut halte, für mich selbst, für das Leben der mir Anvertrauten wie auch für unser Volk im Ganzen, darauf allein kommt es an. Ausscheiden muss dabei alles Böse; alles, was meiner Erfahrung nach Menschen böse macht und gegeneinander aufbringt und was Angst auslöst. Gut ist nicht nur das, was mir guttut, sondern auch das, was mich gut macht!

Rudolf Rengstorff



Bitte fordern Sie
unsere kostenlose
Info-Broschüre an!



Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

AUF DER HÖHE**21. Geburtstag mal anders**

(r) Im Januar hatte Der KLEINE Paul Geburtstag. Der Kirchenkrämerladen im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde existiert nun schon seit 21 Jahren.



Anstelle einer Geburtstagsfeier hat der Verein „Leben und Reden rund um Paul-Gerhardt“ die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zu der Sonderausstellung „OH MY GOLD“ ins Dommuseum eingeladen. Nach einer sehr informativen Führung gingen alle dann gemeinsam ins Kafenion in der Keßlerstraße. Dort klang der Nachmittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen aus. (Foto: Regina Wilken)

Königlicher Punsch für alle

(r) Leberkäs' für Könige, Kinderpunsch für alle – auch beim diesjährigen Sternsingerdankgottesdienst im Hildesheimer Dom am Samstag, 11. Januar, lag das Wohl der kleinen Königinnen und Könige wieder ganz in den Händen der Hildesheimer Malteser.



Alles im Blick: Malteser beim Sternsingerdankgottesdienst

Wer Gutes tut, darf hungrig werden. 600 Brötchen mit bayrischem Leberkäse oder einer vegetarischen Alternative warteten nach dem Gottesdienst mit Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ auf hungrige Mägen und waren schnell verteilt, dazu 120 Liter Kinderpunsch. Seit dem frühen Morgen hatte eine sechsköpfige Maltesertruppe unter Leitung von Lucas Gloris alles vorbereitet und einen Ausgabestand auf dem Hildesheimer Domhof aufgebaut. Den Sternsingerdankgottesdienst selbst überwachten drei Malteser, um bei einem medizinischen Notfall sofort eingreifen zu können, was glücklicherweise nicht notwendig war.

Wie immer bildete der Sternsingerdankgottesdienst den Abschluss der Sternsingeraktion im Bistum Hildesheim. Nach Angaben des Bistums nahmen rund 500 Sternsingerinnen und Sternsinger aus dem ganzen Bistum daran teil. Die 67. „Aktion Dreikönigssingen“ in diesem Jahr stand unter dem Motto: „Erhebt Eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte.“ Sie wird getragen vom Kindermissionswerk und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). (Foto: Malteser)

Spielenachmittag im Pfarrheim von St. Georg

(r) Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen sich um 15.30 Uhr Interessierte im Pfarrheim von St. Georg Itzum, um gemeinsam Brett- oder Kartenspiele zu spielen.



Spielen bringt Menschen zusammen

„Da passt mein Holzstein hin!“ Fröhlich legt die Spielerin einer Vierergruppe ihren letzten Stein an – sie hat gewonnen! Eine andere Spielgruppe amüsiert sich bei Rummikub. Gemeinsam ist allen, dass sie einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen und dabei auch ihr Köpfchen trainieren.

Jeder kann sein Lieblingsspiel mitbringen. Oder es wird ein Spiel aus der großen Spielekiste ausgewählt. Und immer besteht auch die Möglichkeit, ein neues Spiel kennenzulernen und Spaß zu haben.

Damit der Spielenachmittag, der stets bis gegen 17 Uhr dauert, nicht zu trocken wird, beginnt er mit einer kurzen Kaffeerunde, bei der es auch Kuchen oder Plätzchen gibt.

Alle, die Lust zum Spielen haben, sind herzlich willkommen. Natürlich ist die Teilnahme kostenlos. Der nächste Spielenachmittag ist am 11. Februar. Veranstalter ist der Katholische Frauenbund Itzum. (Foto: N. Winkler)

Verdienstorden für Brigitte Glombik

(r) Vierzig Jahre hat sich die ehemalige Itzumerin Brigitte Glombik in Hildesheim für Caritas und CKD eingesetzt – jetzt gab es für die engagierte Ex-Hildesheimerin einen Verdienstorden aus dem Bundespräsidialamt.



Der Coburger Oberbürgermeister Dominik Sauerteig überreicht die Auszeichnung an Brigitte Glombik, neben der sich ihr Mann Manfred, ihr Sohn Dr. Christoph Glombik und ihre Tochter, Schwester Katharina Glombik, mitfreuen.

Glombiks wohnen aus familiären Gründen nun in Coburg in Oberfranken.

In der Regimentsstube des Coburger Rathauses erzählte Brigitte Glombik, dass ihr Einsatz ohne die Unterstützung ihrer Familie nicht möglich gewesen wäre. Mit dabei waren ihr Ehemann, ihr Sohn und ihre Tochter Katharina, die natürlich alle stolz auf diese Auszeichnung ihrer Mutter und Frau waren. Vierzig Jahre ehrenamtlicher Einsatz für unsere Gesellschaft. Besuche bei alleinstehenden Menschen, persönliche Gespräche und Hilfe bei Anträgen vor allem in Hildesheim. Acht Jahre war Brigitte Glombik stellvertretende Bundesvorsitzende der Caritas-Konferenzen in Deutschland.

In Hildesheim ist Brigitte Glombik durch ihr Caritas-Ehrenamt besonders in St. Joseph sehr bekannt und geschätzt. Sie setzte sich unter anderem für einen Mittagstisch in St. Joseph für Menschen aller Konfessionen ein. Auch im Ortsverband Hildesheim, den Caritas-Konferenzen der Diözese und auf Bundesebene machte sie sich für die Anliegen von Menschen in Not stark. Sich um andere zu kümmern, das kennt Brigitte Glombik von Kindesbeinen an: „Ich habe schon von meinen Eltern gelernt, für andere Menschen, die nicht in meiner Familie lebten, da zu sein.“ (Foto: Stadt Coburg/Constantin Hirsch)

Am 11. Dezember 2024 wurde Brigitte Glombik für vierzig Jahre ehrenamtliches Engagement vom Bundespräsidenten ausgezeichnet. Die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreichte Coburgs Oberbürgermeister Dominik Sauerteig an die Ex-Itzumerin. Denn die

Pfarrer Voges wird pensioniert

(ren) Die katholischen Christen auf der Höhe mit den Kirchorten Liebfrauen, St. Joseph und St. Georg müssen sich von ihrem Pfarrer verabschieden. Domkapitular Wolfgang Voges wird am 15. Februar pensioniert.



Amtseinführung von Pfarrer Voges am ersten Advent 2007 in der Liebfrauenkirche

Seit dem 1. Dezember 2007 war Wolfgang Voges der katholische Pfarrer auf der Höhe. Schon einen Monat später übernahm er im Wechsel mit Rudolf Rengstorf die Kolumne „Moment mal“ in dieser Zeitung. Noch im selben Jahr wurde er zum Hildesheim Stadtdechanten gewählt. 2014 übernahm er zusätzlich die Pfarrei St. Godehard. Ein Jahr später wurde er zum Domkapitular ernannt. Um möglichst nah am Dom zu wohnen, zog er vom Liebfrauenplatz um in das Pfarrhaus am Lappenberg.

Der aus Salzgitter stammende Voges hatte sich zunächst zum Immobilienkaufmann ausbilden lassen, bevor er sich dafür entschied, Pfarrer zu werden. Er holte das Abitur nach und studierte in Münster und Bogota in Kolumbien. Nach der Priesterweihe begann er als Kaplan an St. Mauritius in Hildesheim. Davon schwärmt er heute noch. Dann war er fünf Jahre lang Diözesan-Jugendseelsorger, bevor er seine erste Pfarrstelle in Stade an der Elbe übernahm. Nach elf Jahren zog es ihn wieder in das heimatliche Salzgitter als Pfarrer von St. Marien. Auch dort nahm er das Amt des Dechanten wahr. Seit 2006 war Wolfgang Voges Moderator des Priesterrates und Mitglied verschiedener Bistumskommissionen. Landesweit bekannt wurde Voges, weil er seit seiner Zeit in Stade regelmäßig mit Andachten im NDR zu hören war. Zudem wurden mehrere seiner Gottesdienste übertragen.

Verabschiedet wird der Achtundsechzigjährige als Stadtdechant und Gemeindepfarrer von Generalvikar Martin Wilk im Rahmen einer kirchenmusikalischen Andacht am Sonntag, 16. Februar, um 15.30 Uhr in der St.-Elisabeth-Kirche, da die Heizung in St. Godehard noch defekt ist.

Autor von „Moment mal“ zu bleiben, hat Wolfgang Voges sich dankenswerterweise bereit erklärt. (Foto: ADH-Archiv)

Schuhsammelaktion 2024 der Itzumer Kolpingsfamilie

(r) Mit seiner bundesweit durchgeführten Schuhsammelaktion will das Deutsche Kolpingwerk erreichen, dass gebrauchte Schuhe nicht über den Haushmüll entsorgt werden und so wertvolle Rohstoffe verloren gehen. Seit 2016 unterstützt die Itzumer Kolpingsfamilie St. Georg diese Aktion.



Sammelstelle Marienburger Höhe

2024 konnte sie 42 Pakete mit 911 Paar Schuhen zur Post auf der Marienburger Höhe bringen. Von dort aus werden sie zum zentralen Sammelplatz in Deutschland geschickt und bei der Kolping Recycling sortiert. Sommerschuhe gehen zum Beispiel nach Afrika, Winterstiefel in kältere Regionen der Welt. In den Empfängerländern gibt es keine Schuhhersteller, so dass sichergestellt ist, dass keine lokalen Arbeitsplätze gefährdet werden.

Das bisherige Gesamtergebnis kann sich sehen lassen: Mehr als 1,5 Millionen Paar Schuhe sind deutschlandweit bisher gespendet worden, was weit über 315.000 Euro Erlös für die Kolping International Foundation erbracht hat. Ziel der Stiftung ist unter anderem die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch und internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung. Im Namen der Itzumer Kolpingsfamilie St. Georg dankt Gabriela Bechtold allen, die durch ihre Schuhspende zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. (Foto: Gabriela Bechtold)

Bei uns: Baufinanzierungen von über 150 Banken.



Vergleichen können Sie auch mit uns!

Wir finden für Sie die beste Baufinanzierung – inklusive ausgezeichneter Sparkassenberatung. Mehr Infos unter:

sparkasse-hgp.de/baufinanzierung

Weil's um mehr als Geld geht.



Capoeira – Was ist das?

(hjr) Capoeira ist eine Sportart brasilianischen Ursprungs, die auf ästhetische Weise Kampf, Akrobatik, Tanz, Musik, Rhythmus und Kulturgeschichte mischt.



Es ist ideal für Kinder und kann ab dem Kleinkindalter ausgeübt werden. Das Capoeiratraining fördert Koordination, Gleichgewicht, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, das Rhythmusgefühl und die Musikalität. Ebenfalls stärkt dieser Sport das Selbstbewusstsein und die Zusammenarbeit. Damit ist Capoeira eine großartige Möglichkeit für Kinder, aktiv zu bleiben, Disziplin und Respekt zu lernen und Selbstvertrauen zu entwickeln. Capoeira trainiert nicht nur den ganzen Körper, so dass dabei alle Muskelgruppen gestärkt werden, sondern es macht auch noch richtig Spaß. Es ist ein idealer Sport für Eltern und Kinder zum gemeinsamen Training.

Am Samstag, 22. Februar, findet im AktivZentrum des MTV v. 1848 Hildesheim e.V., Marienburger Straße 90 b, von 11 bis 12 Uhr ein Probetraining statt. Hier können Kinder mit ihren Eltern teilnehmen. Bitte Sportkleidung und die Lust am Lernen mitbringen. Das Training wird von einem Capoeira- und Sportlehrer aus Südamerika geleitet. Weitere Infos gibt es in der Geschäftsstelle Tel.: 05121 12674. (Foto: Marcelo Olvis Rojas Salazar)

Gedenken an den Sportler Franz Wiemann

(or) Der MTV von 1848 trauert um sein am 13. Januar verstorbene Ehrenmitglied Franz Wiemann.

Franz Wiemann ist gebürtiger Westfale und hatte sich von frühester Jugend an dem Sport verschrieben. In seinem Geburtsort Oelde war er als Handballer und Schiedsrichter aktiv. Durch einen Besuch bei seiner in Hildesheim wohnenden Schwester lernte Franz seine spätere Ehefrau Gisela kennen, die fünf Jahre vor ihm verstorben ist. Somit war der Umzug an die Innerste vorprogrammiert. 1961 kam Franz nach Hildesheim, wo er nicht nur eine Arbeitsstelle, sondern auch gleich Kontakt zum MTV fand.

Franz Wiemann war über sechzig Jahre Mitglied und trotz seines fortgeschrittenen Alters aktiv. Lange Zeit hat er bei den alten Herren gespielt. Weiterhin war er als Schiedsrichter und Mitglied im Kampfgericht tätig.

Noch als 78-jähriger begleitete Franz Wiemann die 1. Mannschaft des MTV, auch auf Reisen. 2011 erhielt der Handballer die Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft. Die Mitglieder seines MTV ernannten ihn zum Ehrenmitglied.

Gerne erinnerte sich Franz Wiemann an die ersten Volksläufe, noch mit Start und Ziel an der Bezirkssportanlage. Später war er beim Wedekind-Lauf als Streckenposten dabei und hatte seinen Stammplatz auf dem Langelinienwall, am Eingang zum Ehrlicher Park. Auch der Skilanglauf gehörte zu seinem sportlichen Betätigungsfeld. Jahr für Jahr fuhr er zum Langlauf nach Ehrwald in die Nähe der Zugspitze.



Nach dem Tod seiner Gisela wurde es ruhiger um Franz Wiemann. Sein Gesundheitszustand ließ nach, und er wurde, so gut es ging, von seiner Familie versorgt. Im Juli 2024 ging Franz Wiemann zur Kurzzeitpflege im den Magdalenenhof, wo er auf Dauer blieb und am 13. Januar verstarb. Am 17. Januar begleiteten ihn Vereinskameraden und die Vereinsfahne auf dem Godehard-Friedhof zur letzten Ruhestätte. (Foto: Privat)

Wir haben die Mittel

Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit

20%

Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.

*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Tag, Kunde und Einkauf.

Gültig bis 28.02.2025



**APOTHEKE
MARIENBURGER
HÖHE**

31141 Hildesheim | Marienburger Platz 15
Telefon 0 51 21 / 8 40 44 | Telefax 0 51 21 / 86 81 88
www.apotheke-marienburger-hoehe-hildesheim.de
eMail: apotheke-marienburger-hoehe@t-online.de

Mo - Fr 8:00 - 18:30 | Sa 8:00 - 13:00

Gemeinsam schreiben in der Jungen Hildesheimer Schreibschule

(r) Ab März findet wieder die Junge Hildesheimer Schreibschule für Schreibende zwischen 15 und 25 Jahren aus Hildesheim und Umgebung statt. Vom 3. März bis 30. Mai werden in einer Telegram-Gruppe Schreibaufgaben gestellt, die im Austausch mit anderen Schreibenden bearbeitet werden können.

Neben dem Schreiben von kreativen Texten erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Feedback für ihre Texte zu bekommen, anderen Feedback zu geben und Fragen zum Lektorat und der Veröffentlichung zu stellen. Außerdem sind Expertinnen und Experten aus dem Bereich Literatur, Lektorat und Publikation eingeladen, um in Gesprächsrunden Einblicke in ihre Arbeit zu geben. So wird zum Beispiel Jan Thul, selbstständiger Lektor, Autor und Redakteur, die Schreibenden zum Thema Lektorat beraten und ein Mitarbeiter von Books on Demand wird Fragen zur Veröffentlichung im Selbstverlag beantworten.

Es ist geplant, die Ergebnisse im Juni im Rahmen der Hildesheimer KulturRegionale zu präsentieren. Eine Veröffentlichung ist



Mia Sophie Schuth

freiwillig und keine Teilnahmebedingung. Veranstalterinnen der Jungen Hildesheimer Schreibschule 2025 sind Rachel Bleiber vom Forum Literaturbüro Hildesheim und Mia Sophie Schuth, die selbst bereits zweimal an dem Projekt teilgenommen und im November 2024 ihr erstes Buch veröffentlicht hat.

Die Junge Hildesheimer Schreibschule findet seit 2021 jedes Jahr statt, dieses Jahr im Rahmen des Forum-Literaturbüro-Projekts „Einsam oder Gemeinsam“. Gefördert wird sie von der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, der Bürgerstiftung Hildesheim, der Stadt Hildesheim, dem Landschaftsverband Hildesheim, der Friedrich Weinhausen Stiftung und der Johannishof-Stiftung.

Die Teilnahme erfolgt über den Einladungslink und ist kostenlos. Eine Zulassung ist vom 1. bis 16. März möglich. Alle aktuellen Informationen sind auf dem Instagram-Account [@forum.literaturbuero](#) und auf der Homepage [www.forum-literatur.de](#) zu finden. Einladungslink zur Telegram-Gruppe Hildesheimer Schreibschule 2025: t.me/Schreibschule2025 (Fotos: r)

Rachel Bleiber

Italienisches Theater begeistert im them

tH) Enzo Iacovozzi hat es wieder einmal geschafft, Hildesheimerinnen und Hildesheimern ein Stück italienischer Kultur nahezubringen. Er holte am 30. Dezember das Theaterstück „Natale in casa Cupiello“ in das them, Theater im Malsaal, also auf die Studioebühne des tfn, Theater für Niedersachsen.

Die italienische Kultkomödie der Theatergruppe Le Muse begeisterte, obwohl nach der Einführung in deutscher Sprache durch Mariella Costa vom italienischen Generalkonsulat in Hannover kein Wort Deutsch gesprochen wurde. So erreichte Enzo die Rückmeldung einer Zuschauerin: „Uns hat die italienische Komödie sowas von gut gefallen, obwohl wir nichts verstanden haben. Das Ensemble war umwerfend.“



Viel Trubel um die Krippe im Haus von Luca Cupiello

Der Eintritt war kostenlos. Finanziert wurde das Gastspiel der sechszehnköpfigen Theatergruppe aus Salerno vom italienischen Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit. Für Weihnachtsstimmung sorgte in der Pause ein Stück Panettone für alle Gäste – ein Hit, freute sich eine Teilnehmerin. (Foto: Enzo Iacovozzi)

WIR LEBEN GEBÄUDETECHNIK

Das Bad aus einer Hand

Heizung Sanitär Wärmepumpe
Krüger Heizungs- und Sanitär GmbH
Beusterstraße 43
31141 Hildesheim

+49 5121 267000
info@gas-wasser-waerme.de
www.gas-wasser-waerme.de

krüger

Propangas-Tausch Nolte

- Mobile Gasprüfung G607/G608
- Caravan/Boote und gewerblich BGV D34
- Reimo Zubehör
- Werkstattservice vor Ort



Markus Nolte, Nettelbeckstr. 7, Hildesheim
Telefon: 05121 860424 Mobil: 0172 5758260

Yoga im Museum

(r) Das Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM) lädt zu Entspannung und Achtsamkeit ein: Immer am letzten Mittwoch im Monat können Interessierte leichtes Yoga in den verschiedenen Ausstellungsbereichen des Museums praktizieren. Angeleitet werden sie dabei von der Hildesheimer Yoga-Lehrerin Anja Dittrich. Nach einer 45-minütigen Yoga-Stunde bieten die Kuratoren und Kuratorinnen des Museums exklusive Kurzführungen zu ausgewählten Exponaten an.

Die Auftaktveranstaltung fand am 29. Januar um 9 Uhr in der Ägyptenausstellung zu Füßen der Statue des Hemiunu statt, einem altägyptischen Prinzen und Architekten der großen Cheops-Pyramide. Im Anschluss an die Yoga-Stunde erfuhren die Teilnehmenden vom Kurator der Ägypten-Abteilung, Dr. Christian Bayer, Wissenswertes und Kurioses über die Statue.

Weitere Termine sind in den Folgemonaten in wechselnden Ausstellungs- und Museumsbereichen geplant, jeweils mittwochs von



Anja Dittrich: Yoga zu Füßen von Prinz Hemiunu

9 bis 10.30 Uhr: am 26. Februar Yoga in China/45 Minuten Yoga & Kurzführung durch Dr. Andrea Nicklisch im ethnologischen Teil der „Es ist angerichtet“-Ausstellung, am 26. März Yoga mit der altägyptischen Löwengöttin Sachmet/45 Minuten Yoga & Kurzführung durch Oliver Gauert in der Ägyptenausstellung, am 23. April Yoga vor dem Trinitatis-Altar/45 Minuten Yoga und Kurzführung durch Dr. Stefan Bölke in der stadtgeschichtlichen Ausstellung, am 28. Mai Yoga mit Ausblick/45 Minuten Yoga und Kurzführung zur Stadtgeschichte durch Stefanie Bölke im Pavillon des RPM mit Blick auf Hildesheim.

Die Kosten betragen 15 € pro Veranstaltung. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Es wird gebeten, eigene Matten mitzubringen. Bequeme Kleidung wird empfohlen. Yoga-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs ist für Einsteiger, Einsteigerinnen und Yogaprofis gut geeignet. Tickets können im RPM-Webshop oder an der Museumskasse erworben werden. (Foto: r)

Der Hausnotruf bleibt beliebt

Vor allem ältere und kranke Menschen vertrauen auf den Knopf am Handgelenk

(r) Auch im Zeitalter von Smartphones und Apps greifen vor allem ältere und kranke Menschen immer noch gerne auf eine bewährte Technik zurück: den Hausnotruf. In Deutschland nutzen laut Bundesverband Hausnotruf mehr als 1,2 Millionen Menschen den einfachen roten Knopf, um im Notfall Hilfe zu rufen.



Im Notfall kann ein Hausnotruf Leben retten

Der Erfolg dieses Klassikers hat nach Ansicht von Jörg Watermann, Leiter Hausnotruf der Malteser in der Diözese Hildesheim, vor allem drei Gründe: Erstens ist die Auslösung eines Alarms leicht – ein Druck auf den Knopf am Armband oder der Halskette genügt, um eine Sprechverbindung aufzubauen. Zweitens ist der Ruf nach Hilfe oder das Sprechen etwas, was Menschen selbst in großer Not noch bewältigen können, um auf sich aufmerksam zu machen. Drittens ist Tag und Nacht ein auf Hilfe spezialisierter Gesprächspartner erreichbar.

11.000 Notrufe gehen durchschnittlich jeden Tag in Deutschland bei den Hausnotruf-Anbietern ein. „Dann gilt es, die Folgen eines Sturzes oder das plötzliche Auftreten einer Erkrankung schnell in den Griff zu bekommen“, beschreibt der Malteser-Fachmann die wichtigste Aufgabe für die Retter und Helfer in der Not. „Um Schmerzen, Unterkühlung, Dehydrierung oder auch einfach Angst zu vermeiden, hilft ein rasches Eingreifen.“ Ein Drittel der Notrufe

ziehen tatsächlich einen Einsatz vor Ort nach sich. Nachdem der Notrufknopf gedrückt wurde, entsenden die fachkundigen Telefonisten professionelle Helferinnen oder Helfer. Ist vereinbart, dass Angehörige oder Nachbarn informiert werden sollen, geschieht auch das, „ganz so wie es die Situation erfordert“, sagt Watermann. Von einer im Haus installierten Technik, die im Falle eines Notfalls die richtigen Maßnahmen in Bewegung setzen kann, ist man derzeit noch weit entfernt. Die Verbraucherzentrale empfiehlt zwar digitale Assistenzsysteme, sagt aber auch, dass sie nur „kleinere und größere Schwächen“ ausgleichen kann. Vor allem ältere Menschen, die nicht mit Smartphone und digitalen Assistenzsystemen groß geworden sind, setzen für ihre Versorgung lieber noch auf den Menschen, berichtet Watermann von seinen Erfahrungen mit Hilfesuchenden. Für die Nutzer sei es beruhigend zu wissen, dass die Malteser Notrufzentrale rund um die Uhr an allen Tagen im Jahr erreichbar ist. Ein weiterer Vorteil des Hausnotrufs: Die Kosten des Basis-Tarifs werden auf Antrag und abhängig vom individuellen Unterstützungsbedarf von den Pflegekassen oftmals übernommen. Weitere Informationen: www.malteser.de/hausnotruf (Foto: Malteser)



Planung · Beratung · Fertigung
Fenster · Haustüren · Zimmertüren · Ganzglastüren
Wintergärten · Innenausbau · Reparaturen

Goschenstraße 51 Telefon 1 02 09 70
www.tischlerei-suessmann.de

Anmeldung gymnasiale Oberstufe in Stadt und Landkreis

(r) Die Anmeldungen für die gymnasiale Oberstufe des Schuljahres 2025/26 für das Gymnasium Alfeld, die Integrierte Gesamtschule Bad Salzdetfurth, die Kooperative Gesamtschule Gronau, das Goethegymnasium Hildesheim, das Scharnhorstgymnasium Hildesheim, die Robert-Bosch-Gesamtschule Hildesheim, das Gymnasium Himmelsthür, das Gymnasium Michelsenschule Hildesheim und das Gymnasium Sarstedt erfolgen im Zeitraum vom 5. bis 20. Februar.

Zudem ist es möglich, die gymnasiale Oberstufe an einem Beruflichen Gymnasium mit den nachfolgend genannten Schwerpunkten an folgenden Schulen zu absolvieren und damit ebenfalls die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben: Werner-von-Siemens-Schule (Technik),

Friedrich-List-Schule (Wirtschaft), Herman-Nohl-Schule (Gesundheit und Soziales), Michelsenschule (Ökotrophologie und Agrarwirtschaft), BBS Alfeld (Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft). Nähere Informationen zum Anmeldeverfahren und zu den benötigten Unterlagen sind auf der Homepage der jeweiligen Schule oder telefonisch dort erhältlich.

Folgende Unterlagen sind mindestens für die Anmeldung erforderlich:

- aktuelles Halbjahreszeugnis
- vorherige Zeugnisse
- Geburtsurkunde (bei Abweichung vom herkömmlichen Sorgerecht ein entsprechender Nachweis)

Gratulation für langjährige Mitgliedschaft

(bc) Einen denkwürdigen Tag konnte Edith Feise, die viele Jahre 2. Bürgermeisterin in Hildesheim war, am 22. Februar begehen: seit 50 Jahren ist sie Mitglied der CDU.



Enzo Calvanico und Hartmut Möllring gratulieren Edith Feise

Aus diesem Anlass gratulierten Ortsrat Enzo Calvanico und Hartmut Möllring, ehemaliger Finanzminister von Niedersachsen, mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß.

1981 zog Edith Feise als eine der ersten Frauen für die CDU in den Stadtrat ein und wurde nach der nächsten Kommunalwahl zu einer der beiden Bürgermeisterinnen der Stadt gewählt. Über vier Wahlperioden behielt sie dieses Amt, und das immer neben ihrer beruflichen Tätigkeit als selbständige Geschäftsfrau. Als Vertreterin des Oberbürgermeisters nahm sie an zahlreichen Tagungen des deutschen wie auch des niedersächsischen Städte-tages teil, wo sie anfangs als Frau so etwas wie eine Exotin war. Neben der Arbeit in Ausschüssen und in der Fraktion hatte sie viele Termine bei hohen Geburtstagen, Jubiläen und offiziellen Anlässen. 2006 zog sie sich nach 25 Jahren Ratstätigkeit und 20 Jahren als Bürgermeisterin aus der Stadtpolitik zurück. (Foto: r)

Mierisch

Bäckerei

Scharnhorststr. 1 • HI-Marienburger Höhe • Telefon 05121 54356

Hier backt der Chef noch persönlich

Fit und gesund in den Frühling mit unseren

veganen Obstkuchen und Dinkel-Obstkuchen

Immer aktuell: 15-16 Uhr Schnäppchenstunde

Ästhetische Kosmetik

1. Fachinstitut für Dermakosmetik

in Hildesheim ★★★★★

www.kosmetik-hautpflege-center.de

KOSMETIK & HAUTPFLEGE CENTER

Hansering 112 | 31141 Hildesheim | 05121 / 880 67 67

Salon Alexandra

Alexandra Briegert

UNSERE FILIALEN IN HILDESHEIM

Mein Friseur

Itzumer Hauptstr. 19B | 05064 / 951009

Hansering 112 | 05121 / 868655

www.friseursalon-alexandra.com

J. JÜTTNER

DACHDECKERMEISTERBETRIEB

31135 Hildesheim

Tel. 05121 880152

Fax 88 01 53 J.Juettner@t-online.de

Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Umdeckung
- Balkonsanierung
- Schornsteinkopfbekleidung
- Wohn- & Dachfenstereinbau
- Sturmschadenbehebung
- Dachabdichtung
- Fassadenbekleidung
- Reparaturarbeiten
- Bauklemnerarbeiten
- Dachwartung/Dachcheck

Trotzdem: SPD

(tH) Neben den typischen Regularien stand vor allem die Jubiläumserhrung auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Südstadt-SPD am 20. Januar in der Scharfen Ecke. Traditionell klang sie mit einem geselligen Braunkohlessen aus.



Von René Laske und Beate König (hinten in der Mitte) ausgezeichnet: Berndt Seiler, Hannelore Michel, Lars Ludemann und André Feindt

Die „Doppelspitze“ Beate König und René Laske berichtete von zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr, aus denen die Beteiligung an der Kundgebung „Wehret den Anfängen!“, der Besuch bei der Landtagsabgeordneten Antonia Hillberg in Hannover und der für den Ortsverein erfolgreiche Europawahlkampf herausragten. Aktuell ist der Ortsverein mit dem Bundestagswahlkampf beschäftigt. Mit Info-Ständen und Hausbesuchen wird der Ortsverein zusammen mit der Wahlkreiskandidatin Daniela Rump um Stimmen für die SPD werben.

Mit einer Schweigeminute gedachten die Mitglieder der verstorbenen Detlef Hansen und Thomas Kulenkampff, die sich beide in ihren Ortschaften, in der Stadt und im Ortsverein große Verdienste erworben haben und unvergessen bleiben.

Die Mitgliedszahl blieb fast unverändert: Sieben Zugängen stehen acht Abgänge gegenüber. Die Mitgliederstruktur ist hinsichtlich der Verteilung auf die beiden Ortschaften Marienburger Höhe/Galgenberg und Itzum-Marienburg fast ausgeglichen, hinsichtlich der Geschlechter- und Altersverteilung aber verbessungsfähig. Frauen stellen ein Drittel der Mitglieder, 45,7 Prozent der Mitglieder sind älter als siebzig. Jünger als fünfzig sind 20,2 Prozent.

Vier Mitglieder erhielten von den Vorsitzenden der Südstadt-SPD Urkunden und Ehrennadeln für langjährige Mitgliedschaft. Alle haben sich irgendwie trotzdem der SPD angeschlossen. Lars Ludemann fand es bemerkenswert, dass die SPD ihn bei seinen zahlreichen studien- und berufsbedingten Ortswechseln im Auge behalten hat. Der Jurist und Landesbeamte fand über die Juso-Hochschulgruppe in Bayreuth zur SPD, der er 1999 beitrat. Anstoß gab die erste verlorene Landtagswahl nach dem rot-grünen Regierungswechsel ein Jahr zuvor. André Feindt trat 1984 in die SPD ein, nach der Abwahl von Helmut Schmidt und der von Kohl ausgerufenen „geistig-moralischen Wende“. Der langjährige Personalratsvorsitzende in der Hildesheimer Kreisverwaltung engagiert sich im Gewerkschaftsrat von Verdi, im Schul- und Bildungsausschuss der Stadt Hannover sowie im Stadt- und Landeselternrat. Berndt Seiler, der seit fünfzig Jahren der SPD angehört, war langjähriger Schulelternratsvorsitzender, Ortsbürgermeister, Kreistagsabgeordneter und ist seit 16 Jahren Vorsitzender des Itzumer Bürgerhausvereins. Er trat der SPD bei, nachdem Willy Brandt wegen der Guillaume-Affäre zurückgetreten war. Die 89-jährige Hannelore

Michel schloss sich 1959 als junge Gewerkschafterin der SPD an. Ihr Schwiegervater in spe war Hausmeister im DGB-Jugendheim am Liebesgrund. „Ohne die SPD-Mitgliedschaft hätte er der Heirat mit seinem Sohn Heidmar nicht zugestimmt“, verriet die Jubilarin augenzwinkernd. Sie wäre aber trotzdem Mitglied geworden, und sie hätten auch trotzdem geheiratet. Heute lebt die frühere Itzumerin am Galgenberg und unterstützt noch immer erfrischend und überzeugend die SPD an Infotischen und bei Wahlveranstaltungen. (Foto: tH)

Am Freitag, 7. Februar, 19 Uhr, lädt der Ortsverein zur „Roten Stunde“ im Rodim, Von-Wenden-Straße 2, ein. Mitglieder und Interessierte sind zum Gedankenaustausch „ohne Tagesordnung“ herzlich willkommen.



Elisabeth-von-Rantzau-Schule

Staatlich anerkannte Berufsbildende Schulen
für Sozialwesen des Caritasverbandes
für die Diözese Hildesheim e. V.

Berufsfachschule

Sozialpädagogische/r Assistent/in, Klasse I

Voraussetzung: Realschulabschluss oder
gymnasiales Versetzungszzeugnis Klasse 9/10

Ziel: Versetzung in Klasse II
Unterrichtsbeginn: 14. August 2025

Infotag
11.02.2025, 18.00 Uhr
Stiftskirchenweg 4

Sozialpädagogische/r Assistent/in, Klasse II

Voraussetzung: BFS Sozialpädagogische/r Assistent/in, Kl. I oder
abgeschlossene Kinderpfleger/Innenausbildung
oder Fachhochschulreife oder Abitur

Ziel: Staatlich geprüfte/r Sozialpädagogische/r
Assistent/in, Erw. Sek. 1
Unterrichtsbeginn: 14. August 2025

Fachschule Sozialpädagogik

Voraussetzung: Abschluss als Sozialpädagogische/r Assistent/in
Abschluss Berufliches Gymnasium,
Schwerpunkt Gesundheit und Soziales

Ziel: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in,
Allgemeine Fachhochschulreife
Unterrichtsbeginn: 14. August 2025

Die Schulformen Berufsfachschule und Fachschule sind Schulgeld frei.

Fachoberschule Gesundheit u. Soziales, Schwerpunkt Sozialpädagogik, Klasse 11

Voraussetzung: Realschulabschluss
oder gymnasiales Versetzungszzeugnis Klasse 9/10

Ziel: Versetzung in Klasse 12
Fachoberschule Sozialwesen
Unterrichtsbeginn: 14. August 2025

Fachoberschule Gesundheit u. Soziales, Schwerpunkt Sozialpädagogik, Klasse 12

Voraussetzung: FOS Klasse 11 oder Realschulabschluss
und abgeschlossene Berufsausbildung

Ziel: Allgemeine Fachhochschulreife
Unterrichtsbeginn: 14. August 2025

Berufsoberschule Gesundheit u. Soziales, Klasse 13

Voraussetzung: Fachhochschulreife und abgeschlossene
Berufsausbildung

Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Fachgebundene Hochschulreife
Unterrichtsbeginn: 14. August 2025

Information bei: Elisabeth-von-Rantzau-Schule
Wiesenstr. 23e, 31134 Hildesheim, Tel. 0 51 21 / 80 90 49-0
www.evrs.de · E-Mail: info@evrs.de

Gemeinschaftswäscherei Himmelsthür wird Systempartner der Sitex-Gruppe

(r) Die Gemeinschaftswäscherei Himmelsthür gGmbH (GWH) und Sitex – Textile Dienstleistungen starteten das Jahr 2025 mit einer bedeutenden Entwicklung: Zum 1. Januar ist die Sitex mit 51 Prozent Anteilen als neuer Gesellschafter in die gGmbH eingetreten.

Damit ist die Gemeinschaftswäscherei Himmelsthür Teil der Sitex-Gruppe, eines führenden Anbieters von Textildienstleistungen in Deutschland. Ziel ist es, den inklusiven Betrieb langfristig zu sichern und die Marktposition der Wäschereien weiter zu stärken.

Die Mitarbeitenden der GWH wurden im Dezember 2024 im Rahmen einer Betriebsversammlung über die Zusammenarbeit mit Sitex informiert. Stephan Richtzenhain, geschäftsführender Gesellschafter der Sitex-Gruppe, wurde dabei von Ines Trzaska, Vorstandsvorsitzende der Diakonie Himmelsthür, und Marco Conforto, Geschäftsführer der Gemeinschaftswäscherei, der Belegschaft vorgestellt. Eine Gebärdensprachdolmetscherin sorgte dafür, dass alle Mitarbeitenden aktiv an der Veranstaltung teilnehmen konnten.

Die Gemeinschaftswäscherei Himmelsthür gGmbH (GWH) ist ein moderner Inklusionsbetrieb, der sich auf die Reinigung und

Aufbereitung von Miet-Textilien für Krankenhäuser, Pflegeheime und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens spezialisiert hat. Darüber hinaus bietet die GWH einen innovativen Wäschесervice für Heimbewohnerwäsche an. Mit rund 360 Mitarbeitenden aus über 45 Nationen, darunter Menschen mit Behinderung, steht die Wäscherei für ein integratives Arbeitsumfeld. Als Tochtergesellschaft der Diakonie Himmelsthür, eines Unternehmens, das sich für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft einsetzt, führt die Wäscherei das Segment Wäschedienstleistung fort, das es bereits seit 1884 in der Diakonie Himmelsthür gibt. Heute werden täglich bis zu 40 Tonnen Wäsche verarbeitet – ein wichtiger Beitrag zur Versorgung der regionalen Gesundheitswirtschaft.

Sitex – Textile Dienstleistungen Simeonsbetriebe GmbH ist ein führendes Unternehmen in der Textilservicebranche und Namensgeber der Sitex-Gruppe, dem größten Verbund familiengeführter Wäschereien in Deutschland. Mit insgesamt 25 Wäschereistandorten und rund 5.000 Mitarbeitenden bietet Sitex maßgeschneiderte Lösungen für die textile Vollversorgung im Gesundheitswesen und Workwear im Full-Service-Leasing für alle Branchen.

Kunstauktion mit Werken von Elfi Dollichon

(r) In einem Gemeinschaftsprojekt des Roemer- und Pelizaeus-Museums (RPM), der Kunstgalerie Rasselmania Hildesheim, der Galerie am Stammelbachspeicher und des Auktionshauses Martin Bode können Interessierte Werke von Elfi Dollichon ersteigern. Das Bieterverfahren läuft bis 14. Februar.



Elfi Dollichon, *Aus vielem Ungenauen und immer*, 2013, vierteilig, Sand und Öl auf Leinwand, 100 x 200 cm

Die rund 200 Werke stammen aus dem Nachlass der 2016 verstorbenen Hildesheimer Künstlerin Elfi Dollichon (1956–2016), die ihren gesamten künstlerischen Nachlass dem Roemer- und Pelizaeus-Museum übereignet hatte, das einen Teil des Konvoluts nun gemeinsam mit den Projektpartnern in einer gemeinnützigen Auktion versteigern wird.

„Elfi Dollichon ist eine für unsere Region wichtige Künstlerin. Wir wissen die Zuwendung sehr zu schätzen. Ihr Gesamtwerk ist nicht nur künstlerisch, sondern auch zahlenmäßig beachtlich und überschreitet leider unsere Kapazitäten für eine adäquate und kosteneffiziente Lagerung und Konservierung“, begründet die Direktorin des RPM, Dr. Lara Weiss, diese Entscheidung. Der verantwortungsvolle und sensible Umgang mit dem Werk der Künstlerin hat für das RPM oberste Priorität, das Museum folgt dabei strikt den ethischen und gesetzlichen Vorgaben, die der Deutsche Museumsbund in seinem Leitfaden zum nachhaltigen Sammeln veröffentlicht hat. Das mit dem Nachlass Dollichon verbundene Thema des musealen Entsammlens wird am Mittwoch, 12. Februar um 17 Uhr im After Work Format des RPM aufgegriffen. Nach einem kurzen Impuls vortrag lädt Kurator Dr. Stefan Bölke zur Diskussion ein.

Elfi Dollichon wurde 1956 in Gotha geboren. Nach ihrem Studium der Kunstgeschichte, Kunstpädagogik und Germanistik in Erfurt und der Übersiedlung in den Westen lebte Dollichon bis zu ihrem Tod im Jahr 2016 in Harsum. Seit den 1990er Jahren arbeitete die Künstlerin vorrangig mit Sand und Ölfarbe. Charakteristisch für ihre oftmals großformatigen Bilder ist ein hoher Abstraktionsgrad und eine leuchtende Farbigkeit.

Die Online-Auktion startete am 21. Januar und wird durch das Auktionshaus Martin Bode durchgeführt. Unter dem <https://martinbode.auction> können Interessierte mitbieten.

Am 13. Februar können die Werke von 14 bis 18 Uhr in der Rasselmania-Halle, Bischofskamp 18, besichtigt werden. Das Bieterverfahren endet am 14. Februar, die Ausgabe der ersteigerten Werke sowie ein Nachverkauf erfolgt am 15. Februar von 11 bis 17 Uhr in festlichem Rahmen in der Rasselmania-Halle. (Foto: RPM)



Uni Hildesheim erhält Norddeutschen Wissenschaftspreis

 (th) Drei länderübergreifende Projekte aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften teilen sich den Hauptpreis des Norddeutschen Wissenschaftspreises, den Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs in Hannover im Dezember überreichte. Ein Projekt wurde mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Insgesamt sind die Ehrungen mit 250.000 Euro dotiert. Die Auswahl der Preisträger erfolgte bei Norddeutschen Wissenschaftsministerinnenkonferenz, die im Dezember in Hannover tagte. Zuvor hatte eine von der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen koordinierte Fachjury die vier Projekte aus 15 Einreichungen für die Finalrunde empfohlen.

Das prämierte Projekt FORMAT der Universität Hildesheim untersucht, wie Künstliche Intelligenz (KI) Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch und Englisch beim Schreibenlernen unterstützen kann. Erste Ergebnisse zeigen, dass KI effektives Feedback geben und somit den Lernerfolg fördern kann, aber noch nicht auf die individuellen Bedarfe aller Lernenden optimal eingeht. Ziel des Projekts ist es, Bedingungen für den erfolgreichen Einsatz von KI

zu klären und Lehrkräfte mit neuen Tools zu entlasten. So sollen Bildungschancen gerechter gestaltet werden.

Hildesheim teilt sich den Hauptpreis mit der Leibniz Universität Hannover – Transferpfade norddeutscher Universitäten in der biomedizinischen Forschung (T-NORTH) – und der Universität Rostock – Forschungsnetzwerk Nord: Reproduktive Gerechtigkeit (ReproGerecht). Mit einem Anerkennungspreis wurde das Projekt Entdeckung und Erforschung steinzeitlicher Großstrukturen am Grund der westlichen Ostsee (SEASCAPES) unter Leitung der Universität Rostock gewürdigt.

Der Norddeutsche Wissenschaftspreis wird seit 2012 alle zwei Jahre von den Wissenschaftsministerien der Länder Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein vergeben. Er zeichnet innovative Forschungsprojekte und Kooperationen aus, die einen Beitrag zur wissenschaftlichen Entwicklung Norddeutschlands leisten und gesellschaftlich relevante Themen adressieren. Im Fokus stehen Kooperationen und Projekte, die grenzüberschreitend, also länderübergreifend in dieser Region durchgeführt werden.

Mobilitätszentrale HiMobil im Hauptbahnhof eröffnet

(r) Am 1. Februar eröffnete im Hildesheimer Hauptbahnhof die kreisweite und verkehrsmittel-übergreifende Mobilitätszentrale HiMobil für alle Kundinnen und Kunden. Die zentrale Anlaufstelle, die vom RVHI Regionalverkehr Hildesheim im Auftrag des Landkreises Hildesheim betrieben wird, vereint zahlreiche Dienstleistungen rund um den öffentlichen Nah- und Fernverkehr sowie weitere Mobilitätsangebote.

HiMobil bietet den Bürgerinnen und Bürgern ein breites Serviceangebot: Neben dem Verkauf von Tickets des ROSA Tarifverbundes und Fahrkarten im Schienenverkehr, werden Beratung sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für alle Busse des Regional- und Stadtverkehrs und Züge im Nah- und Fernverkehr angeboten. Darüber hinaus kooperiert HiMobil mit dem Carsharing-Betreiber Stadtmobil aus Hannover. Die Ergänzung zusätzlicher Mobilitätsangebote ist geplant. Weitere Dienstleistungen umfassen die Bestellung bedarfsgesteuerter Verkehre (Anruf-Sammel-Taxi, Anruf-Linien-Taxi oder Rufbus) sowie die Ausgabe von Informationsmaterial und Fundsachen. Die Beratung zu allen Mobilitätsthemen – telefonisch, digital unter www.HiMobil.de und vor Ort – vollendet das Leistungsportfolio.

Für den Namen entschied sich eine Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Landkreises, der Stadt Hildesheim, des RVHI Regionalverkehrs und des SVHI Stadtverkehrs Hildesheim, nach Durchsicht von über 50 Einsendungen für „HiMobil“. „Der Name

HiMobil ist kurz, einprägsam und macht den inhaltlichen Bezug sofort erkennbar: Mobilität für die Region Hildesheim“, begründet Kai Henning Schmidt, Geschäftsführer der RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH und SVHI Stadtverkehr Hildesheim GmbH & Co. KG. Die Gewinnerin des Namenswettbewerbs, Stephanie Ekrowski, gewann ein VIP-Paket für ein Spiel des HC Eintracht Hildesheim. Nach Abschluss der Umgestaltung der Räumlichkeiten des ehemaligen DB-Reisezentrums im Hildesheimer Hauptbahnhof schloss die jetzige „Verkaufsagentur für Bahntickets“ und wechselte mit ihren Leistungen in die Mobilitätszentrale. Ab der Eröffnung wechselte zudem das Kundencenter von SVHI und RVHI in der Schuhstraße zu HiMobil und schloss den dortigen Standort.

pellets
solartechnik
brennwertheizung
sanitär
beratung
installation
kundendienst
verkauf

sebastian-bach-strasse 78 • hildesheim
sander.hls@t-online.de
www.olafsander.de

fon 05121|876992
fax 05121|876993
mobil 0171|4612911



olaf
sander

heizung
sanitär
solar



Phil sagt:
Der Frühling kommt

Inspektion / Wartung / Reparatur
Jetzt zeitnah Ihren Werkstatt-Termin vereinbaren,
bevor die Saison beginnt.

Zweirad & servicekracke

Hildesheimer Str. 53, Horsum / Asel
Tel: 05127 / 931100
www.zradundservice.de



Malermeister
Fabian Scharf

- ❖ Innenanstrich
- ❖ Fassadenanstrich
- ❖ Putzarbeiten
- ❖ Kreativtechniken
- ❖ Lackierarbeiten
- ❖ Graffitientfernung

Rex-Brauns-Str. 14, 31139 Hildesheim **0176-45 66 24 92**
info@malermeister-scharf.de * malermeister-scharf.de

»Itzum-Kalender

(r) Kontakt über itzum.termine@gmail.com oder Tel. 05121 2841321.
* Anmeldung beim Veranstalter ist erforderlich.

»Termine in Itzum »Termine in Itzum

FEBRUAR

- Mi 5.2., 16-18 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 5.2., 19 Uhr: Katharina diskutiert im Gemeindehaus KvB (Katharina-von-Bora)
- Fr 7.2., 19 Uhr: „Rote Stunde“ offener SPD-Stammtisch, Rodim (Südstadt SPD)
- So 9.2., 10 Uhr: Gottesdienst und Vollversammlung in Universität Geb. K 1. OG (ev. Kirchengemeinden der Region Ost)
- Di 11.2., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 12.2., 19 Uhr: Katharina diskutiert im Gemeindehaus KvB (Katharina-von-Bora)
- Do 13.2., 15-16.30 Uhr: Gemeindecafe in Matthäus (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/gemeindecafe)
- Fr 14.2., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- So 16.2., 10 Uhr: Kunterbunter Kindermorgen ab 6 Jahre, Gemeindehaus KvB (Katharina-von-Bora)

Hildesheimer Kostümführer zeigen Hildesheimer Kostbarkeiten

(r) In diesem Jahr steht der Weltgästeführertag unter dem Motto „Verborgene Schätze“. Die Hildesheimer Kostümführer haben davon eine Menge in der Stadt gefunden, die sie Interessierten am Sonntag, 25. Februar zeigen wollen.

Die erste Gruppe startet um 14 Uhr am Novotel bei der Sültequelle, und der Abt Johannes Busch wird in die Gewölbe seines Klosters führen. Danach wird an einem alten Stadtbrunnen der Scharfrichter über die Aufgabe der Brunnenherren berichten. Der Weg führt quer durch die Stadt zum Lüchtenhof, den kaum jemand kennt. Die Magd Frieda aus Heinde wird einiges zu berichten haben. In der Godehardikirche ist der Albanipsalter zu bewundern, der eine sehr bewegte Geschichte hat. Wenn es nicht immer wieder gelungen wäre, diesen Schatz zu verbergen, wäre er heute nicht mehr vorhanden.

Die zweite Gruppe beginnt um 14 Uhr an der Godehardikirche und geht den Weg rückwärts.

Die Führung dauert circa 1,5 Stunden. Karten gibt es ausschließlich online unter: www.hildesheim-tourismus.de

Die Hildesheimer Kostümführerinnen und -führer bieten diese Führungen kostenfrei an. Es ist allerdings eine schöne Tradition, um eine Spende zu bitten. In diesem Jahr wird damit der Förderverein Bismarckturm unterstützt, damit dieser Turm nicht weiter im Verborgenen bleibt und alle bald wieder die Aussicht genießen können. Vielleicht werden dann die Hildesheimer Kostümführer mit ihren historischen Persönlichkeiten die Geschichte des Turmes erzählen können.

Gemeinde-Vollversammlung zur geplanten Fusion

(hjf) Für Sonntag, den 9. Februar 2025 laden die Kirchenvorstände der drei evangelischen Gemeinden der Region Ost alle Gemeindemitglieder zu einer Vollversammlung ein, in der ausführlich über die geplante Fusion zum 1. Januar 2026 informiert werden soll.

Nach einem festlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr im früheren Musiksaal der Universität, Gebäude K, 1. OG, neben dem Audimax, beginnt um 12 Uhr die Informationsveranstaltung.

Wie bereits im Religionalexpress zu lesen war, soll aus dem bisherigen Gemeindeverband ab 1. Januar 2026 eine neue Gemeinde werden. Diese aus den Kirchorten Katharina von Bora, Matthäus und Paul-Gerhardt bestehende Gemeinde soll natürlich auch einen neuen Namen bekommen, mit dem sich möglichst jede und jeder identifizieren kann. „Sprechen Sie auch gerne Ihre Nachbarn an und machen Sie sich gemeinsam auf den Weg!“

14. Feb.
Valentin



Marienburger Höhe
Direkt am Südfriedhof